



Die Nachfrage nach E-Bikes ist groß.

AUS DEM ALLTAG

Eine Kolumne über „Land und Leute“

Flott unterwegs

MOBILITÄT E-Bikes sind nützliche Helfer im Alltag. Sie haben viele Vorteile, doch es gibt auch kritische Fragen.

mit Übungsmaterial

*leicht | Br

1 DIE SONNE scheint und meine Einkaufsliste ist heute nicht allzu lang. Deshalb fahre ich mit dem Fahrrad zum Einkaufen. Mein Rad ist zwar schon ziemlich alt, aber sehr stabil. Und es hat einen fest montierten Fahrradkorb über dem Hinterrad. Natürlich kaufe ich im Supermarkt doch mehr, als ich geplant hatte. Mit etwas Mühe verstaue ich Milchprodukte, Eier, Obst, Gemüse und jede Menge Kleinigkeiten im Rucksack und im Fahrradkorb. Zwei schwere Stofftaschen hänge ich rechts und links an den Lenker. So beladen wie ein Packesel fahre ich vorsichtig los.

2 Da überholt mich eine Frau auf dem Fahrradweg – mit ihrem Lastenfahrrad. Auf der Ladefläche transportiert sie mehrere große Taschen. Bestimmt hat sie auch gerade eingekauft, denke ich. Ohne große Anstrengung rauscht sie an mir vorbei. Kein Wunder, denn ihr Rad wird von einem Elektromotor unterstützt. Etwas neidisch schaue ich ihr hinterher. So ein E-Fahrrad hätte ich auch gerne.

3 Überall sieht man heute E-Bikes in verschiedenen Varianten. Laut Statistik steigt die Zahl von Elektrofahrrädern in deutschen Haushalten permanent. Diese Art der Mobilität hat

viele Vorteile. Aber manchmal sehe ich diese Entwicklung auch kritisch: Das Radeln in Gruppen wird schwierig, wenn einige ein normales Fahrrad und andere ein E-Bike haben. Es gibt inzwischen auch mehr schwere Unfälle, weil Menschen ihr E-Fahrrad nicht unter Kontrolle haben und stürzen. Vermutlich wird es sich nicht ver-

meiden lassen, dass bald sogar Kinder auf E-Bikes herumsausen. Ich frage mich, ob das wirklich nötig ist. Kinder brauchen doch viel Bewegung. Und wie

sollen Familien mit wenig Geld mithalten? Aber die Vorteile der Elektrofahrräder überwiegen trotzdem. Es ist gut, wenn die Leute mobil sind, weniger Auto fahren und nicht so verschwitzt und erschöpft an ihrem Ziel ankommen.

4 Übrigens habe ich mir nach dem Einkaufen gleich einige E-Lastenräder im Internet angesehen. Für so ein praktisches Fahrrad muss man mehrere Tausend Euro bezahlen! Das hatte ich mir schon gedacht. Selbst einfache E-Bikes sind ziemlich teuer. Wir könnten das Auto verkaufen, mit dem Zug verreisen und alle Erledigungen dann mit dem E-Fahrrad machen. Ich weiß nicht ... Bisher finden wir es sehr angenehm, hin und wieder das Auto zu nutzen. Jede neue Idee braucht Zeit und viele Gedanken. Und so lange fahre ich gern noch mit eigener Muskelkraft zum Einkaufen.

Susanne Westphal-Gerke



Die Kinder, den Hund oder den Einkauf – mit einem Lastenrad kann man viel transportieren. | Fotos: Getty Images/Westend61

0-1 flott ugs. sehr schnell – e Mobilität Beweglichkeit; Flexibilität (hier in Bezug auf Verkehr etc.) – s E-Bike, s Fahrrad mit einem Elektromotor – stabil fest; solide – fest montiert fest verbunden/gemacht – s Hinterrad, er hinteres Rad von einem Fahrzeug – verstauen (ein)packen – beladen hier: mit viel Gepäck – r Packesel, Tier, das viel auf dem Rücken trägt/transportiert u. das aussieht wie ein kleines Pferd

2 s Lastenfahrrad, er Fahrrad, auf dem man viel transportieren kann – e Ladefläche, n Fläche, auf der man etw. transportieren kann (Auto, Rad) – e Anstrengung, en Mühe; Kraft – vorbeirauschen an hier: schnell vorbeifahren; jmdn. überholen – kein Wunder nicht überraschend; natürlich – neidisch so, dass man etw. auch gern hätte

3-4 e Variante, n Form; Art; Version – e Statistik, en Analyse u. Dokumentation von Zahlen zu Entwicklungen u. Mengen – steigen mehr werden; wachsen – r Haushalt, e Gruppe von Personen, die zusammenleben – permanent ständig; ohne Unterbrechung – radeln ugs. Rad fahren – stürzen hinfallen – ver-

mutlich wahrscheinlich – sich nicht vermeiden lassen definitiv/auf jeden Fall passieren – herumsausen ugs. schnell hin- u. herfahren – mithalten mitmachen können; eine Chance bei etw. haben – überwiegen mehr sein (als etw. anderes) – mobil beweglich – verschwitzt feucht/nass durch körperliche Anstrengung – erschöpft müde; ohne Kraft – e Erledigung, en etw., das man machen muss; Besorgung – hin und wieder manchmal – e Muskelkraft, e Kraft zur Bewegung der eigenen Körperteile

LÖSUNGEN

Seite 2, Grafik Energie- und Kraftstoffpreise ...

sinken, sank, gesunken • wachsen, wuchs, gewachsen, zurückgehen, ging zurück, ist zurückgegangen • fallen, fiel, gefallen • (an)steigen, stieg (an), ist (an)gestiegen • zunehmen, nahm zu, hat zugenommen

• abnehmen, nahm ab, hat abgenommen • gleich bleiben, blieb gleich, ist gleich geblieben

Seite 5, Die Wochen bis ...

1. R • 2. F • 3. R • 4. F

S. 6, Einfache Idee ...

1. Vogel, singt • 2. Schnecke,

langsam • 3. Maus, schnell, Katze • 4. Igel, schläft • 5. Käfer, sechs

Seite 10, Warum steinmeiert ...

1 Öffentlichkeit • 2 Verantwortung • 3 Zusammenhalt • 4 Mut • 5 Spannung • 6 Begriff • 7 Medien • 8 Stil

ABO PRESSE UND SPRACHE



ab € 26,40 im Jahr

www.sprachzeitungen.de • +49(0)421.369 03-76